Lizi Ramishvili

Die georgische Cellistin Lizi Ramishvili wurde in eine Musikerfamilie geboren. Mit sieben Jahren erhält sie den ersten Cellounterricht und gibt schon ein Jahr später ihr erstes Konzert. Sie besucht die Klasse von Prof. Tamara Gabarashvili an der zentralen Musikschule Paliashvili in Tiflis, bevor sie den Studiengang Kronberg Academy Precollege beginnt, wo sie von Prof. Frans Helmerson unterrichtet wird. Gegenwärtig studiert die zwanzigjährige Musikerin an der Haute école de musique Genève-Neuchâtel. Lizi gibt ihr internationales Debüt mit dreizehn Jahren, und 2013 tritt sie zum ersten Mal in den USA auf. 2016 gibt sie ihr erstes Konzert in der Carnegie Hall. Ihr jüngster Auftritt im Konzerthaus Berlin wurde vom berühmten deutsch-französischen Kultursender Arte live übertragen. Die Cellistin trat bei zahlreichen Festivals auf, darunter das Internationale Festival Musica Mundi in Belgien, das Young Euro Classic Festival und das Kronberg Academy Festival in Deutschland, die Peregrinos Musicians in Spanien, das Al Bustan Festival im Libanon sowie das Internationale Rostropowitsch Festival und das Winterfestival in Russland. Zu den Orchestern, mit denen sie als Solistin auftrat, gehören das Real Filharmonía von Galizien, das georgische Kammerorchester von Ingolstadt, das Sinfonieorchester Tiflis, das Tschaikowsky Sinfonieorchester und das staatliche Sinfonieorchester «Novoyo Rossiya», unter der Leitung von Yuri Bashmet, Gianluca Marciano, Benjamin Shwartz, Kazuki Yamada und Saulius Sondeckis. Lizi gewann den 1. Preis und den «Golden Nutcracker» beim internationalen TV-Wettbewerb «Nutcracker» 2010 in Russland, den Grand Prix beim internationalen Musikwettbewerb «Renaissance» in Armenien, das nationale Finale beim Eurovision Young Musicians 2012 sowie den Zhavania Tsinandali Award für junge Wissenschaftler und Künstler in Tiflis (2016). Ausserdem erhielt sie Vollstipendien der Stiftungen von Rostropowitsch, Mjaskowski und Boris Pergamenschikow.